



## Rundbrief 2012

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Spender und am Förderverein Interessierte,

vor etwa zwei Jahren wurde unser Förderverein URRC e.V. gegründet und die Gemeinnützigkeit durch die Behörden anerkannt. Ein wichtiges Ziel war bereits bei der Gründung, über die Aktivitäten des Vereins zu informieren und insbesondere die Verwendung von Geldern offenzulegen. Nicht zuletzt sollen Entwicklungen und Vorhaben im Verein, aber auch im *Usa River Rehabilitation and Training Center* kommuniziert werden.

### Vereinsentwicklung im Jahr 2012

- Der Verein ist weiterhin von der Körperschaftsteuer befreit, da er „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des §§ 51 ff. AO dient“
- Der Verein ist weiterhin berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) auszustellen
- Entwicklung des Vereins im Jahr 2011:

Eingang an Beiträgen und Geldspenden	10.430 EURO
Überweisung an den URRC	5.000 EURO
Sonstige Ausgaben des Vereins	keine
<b>Kontostand zum 31.12.2011</b>	<b>5.430 EURO</b>
- Aktivitäten des Vereins im Jahr 2012:

getätigte Überweisung an den URRC	1.000 EURO (Special Class)
geplante Unterstützungen für den URRC	13.500 EURO (Verwendung siehe Text)
Sonstige Ausgaben des Vereins	keine
<b>Kontostand am Stichtag 01.12.2012</b>	<b>18.069 EURO</b>

### Ausgewählte Aktivitäten 2012 im Usa River Rehabilitation and Training Center

Special Class – eine Chance für Jugendliche mit einer geistigen Behinderung



Jugendliche mit einer geistigen Behinderung leben auch in Tansania am Rande der Gesellschaft. Im URRC sollen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert und auf die Rückkehr an ihren Wohnort vorbereitet werden. Seit Oktober 2011 ist Frau Mona Behninger als Pädagogin vor Ort. Sie hat bereits hervorragende Grundlagen geschaffen, damit das Projekt längerfristig von tansanischen Lehrern fortgeführt werden kann. Ein aktueller Bericht in der Anlage.

### Fluorose



Die Fluorose ist eine langsam fortschreitende Erkrankung der Knochen (insbesondere sind deutliche Verformungen an den Röhrenknochen zu sehen). Die Erkrankung des Skeletts wird ausgelöst durch zu hohen Fluor-Gehalt des Trinkwassers in bestimmten Regionen von Tansania.

## Angeborene Klumpfüße – in Tansania nicht selten



8 Monate altes Massai-Kind mit beidseitigen Klumpfüßen. Sehr gute Chancen bei konservativer Behandlung nach Ponseti



Romeo und Restituta mit beidseitigen Klumpfüßen. Inzwischen vom Feuerkinder-Team an beiden Füßen erfolgreich operiert



Mutter eines Klumpfuß-Kindes, umgeben vom Team, das nach der Ponseti-Methode die konservative Klumpfuß-Behandlung durchführt. Von rechts nach links: Frau Trine Heim, in der Mitte Sr. Grace, Physiotherapeutin Paulina, daneben die Mutter des kleinen Patienten

## Zusätzliche Ausbildungsrichtung im URRC ab Anfang 2013: anerkannte Bäcker-Lehre



Neues Bäckereigebäude in der Ausbauphase



Bäcker Kai aus Nürnberg und Saidi, sein erster Lehrling

Neben den anerkannten Berufsausbildungen im URRC zum

- Schneider
- Schlosser
- Schreiner und
- Schuster

wird ab 2013 zusätzlich die Ausbildung zum Bäcker ermöglicht.

## Errichtung einer Secondary School auf dem Gelände des URRC, Baubeginn 2013

Moderne Rehabilitation hat u.a. zum Ziel, Barrieren zwischen Behinderten und Gesunden abzubauen und die Allgemeinheit für die Probleme von Behinderten zu sensibilisieren. Zur Umsetzung dieses Gedankens ist die Errichtung einer Secondary School auf dem Gelände des URRC mit gleichzeitiger Öffnung für die tansanische Bevölkerung geplant. Einerseits wird so der regelmäßige Kontakt der externen Schüler mit den Bewohnern des Zentrums zur Normalität, andererseits haben geeignete Bewohner des Zentrums die Chance, sich auch schulisch weiter zu entwickeln. Für dieses Projekt werden gerne noch Spenden entgegen genommen.

Der Förderverein unterstützt das *Usa River Rehabilitation and Training Center* im Jahr 2012 mit

- 1.000 € für die Weiterentwicklung der Special Class (großzügige, zweckgebundene Einzelspende)
- 10.000 € für die Ausstattung des Bäckereigebäudes (großzügige, zweckgebundene Einzelspende)
- in Absprache mit den Leitern des Zentrums werden weitere Spendengelder für gezielte Projekte zur Verfügung gestellt (z.B. Neubau und Ausstattung der Secondary School). So ist u.a. geplant, den Transport von etwa 400 Stapelstühlen aus Beständen der Bundeswehr (beantragt) per Container in das URRC zu finanzieren. Hierfür sind etwa 2.500 € erforderlich.

## Wirtschaftliche Situation des URRC

Etwa 98% der laufenden Kosten zum Betrieb der Einrichtung erwirtschaftet das Zentrum inzwischen selbst. Die vom Förderverein gezielt überwiesenen Geldmittel dienen dazu, die Infrastruktur im Zentrum nachhaltig zu verbessern.

## Einladung und Dank

Alle Leser dieses Rundbriefes sind herzlich in das Zentrum eingeladen, um die dort geleistete Arbeit, die Rehabilitanden selbst und den im Zentrum vorherrschenden Geist zu erleben. Dies kann im Rahmen eines kurzen Stopps bei einer Rundreise oder auch ein mehrtägiger Aufenthalt im Zentrum selbst sein. Hierfür steht eine begrenzte Zahl von preiswerten Unterbringungsmöglichkeiten im Gästehaus des URRC zur Verfügung. Durch einen Besuch soll nicht zuletzt die Motivation verstärkt werden, auch zukünftig mitzuhelfen, die wichtigen Ziele und Projekte in Usa River/Tansania zu realisieren.

Den Menschen, welche die Arbeit im *Usa River Rehabilitation and Training Center* durch Mitarbeit, Mitgliedschaft und Spenden an den Förderverein unterstützt haben, gilt unser ganz besonderer Dank. Schon die kleinste Spende kann in Tansania sehr viel bewirken...

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und die besten Wünsche für das kommende Jahr !

gez. Dr. med. Willy Zink, Diakon Claus Heim und Sophia Moshi

